

Ethikunterricht mit Spaß und Speiseeis

Puppentheater für Kinder thematisiert Diebstahl und Lüge ohne erhobenen Zeigefinger

Waiblingen. "Das beste Eis der Welt" heißt das Stück, das der Kabarettist Klaus Birk und der bekannte Puppenspieler Veit Utz Bross im Auftrag der Stadt Waiblingen erarbeitet haben. Die Initiative Sicherer Landkreis fördert das Stück, das nun Premiere hatte.

Um Werte geht es in dem Theaterstück, darum, dass man nicht lügen oder stehlen soll. Diese Themen den fünf- bis zehnjährigen Zuschauern richtig nahe zu bringen, sei nicht einfach gewesen, sagt der Autor Klaus Birk. "Man muss aufpassen, dass man das Stehlen nicht zu sehr in den Vordergrund rückt. Sonst findet es jemand noch so toll, dass er es nachmachen will."

Dass man ein solches Thema aber auch ohne erhobenen moralischen Zeigefinger bearbeiten kann, haben er und sein langjähriger Freund Veit Utz Bross bewiesen. Spannend und witzig ist die Geschichte über das beste Eis der Welt, das "Rote-Nasen-Eis" der Großmutter, das nicht nur der Clown Carlo und seine kleine Schwester Carli unwiderstehlich finden. Da ist nämlich auch noch der fiese Zauberer Zambambambam, der von sich selbst behauptet, das beste Eis der Welt herbeizaubern zu können. "Scheußlich" findet dieses jedoch sein Faktotum, das kleine "Krokodul", das sicher die Herzen der Kinder im Sturm erobern wird. Dem erwachsenen Premierenpublikum entlockte es jedenfalls einige Lacher.

Fürchten muss sich bei dem Stück keiner der kleinen Zuschauer. Denn der Puppenspieler Bross, in dessen Theater unterm Regenbogen am Waiblinger Marktplatz die Premiere stattfand, ist immer hinter seinen Puppen zu sehen, denen er auch die Stimmen leiht. Und doch: mit der Zeit wird er schier unsichtbar, so gebannt schaut man auf die Puppen. Spannend erzählen diese, wie der Zauberer Carlo dazu verleitet, der Großmutter das Rezept für das beste Eis der Welt zu stehlen, wie Carlo zuerst tapfer widersteht und dann doch durch das falsche Versprechen, so viel Rote-Nasen-Eis zu bekommen, wie er will, schwach wird. Zum Schluss wird alles wieder gut – wie, das soll hier nicht verraten werden -, und jedes Kind im Publikum bekommt einen Bollen vom besten Eis der Welt.

Für Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren ist das Stück geschrieben. Die Stadt Waiblingen hatte es in Auftrag gegeben. "Es ist ein Teil einer Aktion gegen Ladendiebstahl", sagte der Erste Bürgermeister Hans Wössner vor der Premiere. Allein hätte die Stadt jedoch die Kosten von 50 000 Mark nicht stemmen können. "Wir haben uns deshalb an die Initiative Sicherer Landkreis gewandt, die das Projekt unterstützt."